



Press Release n° 303

## **Vergabe des ersten UIC-Preises für Nachhaltigkeit 2008 auf der 10. Konferenz über Umwelt und Nachhaltigkeit in London.**

*Gewinner des Nachhaltigkeitspreises: Belgische Bahnen (SNCB-Konzern), Dänische Bahnen (DSB), Schwedische Bahnen (SJ) und das Department for Transport Rail Systems UK.*

---

(Paris, am 18. September 2008). Bei der 10. Konferenz über Umwelt und Nachhaltigkeit, die der Internationale Eisenbahnverband (UIC) gemeinsam mit der British Association of Train Operating Companies (ATOC) am 11. und 12. September in London veranstaltete, wurde der erste UIC-Preis für Nachhaltigkeit verliehen, um die großen Anstrengungen der UIC-Mitglieder zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung anzuerkennen bzw. zu belohnen. Alle für den UIC-Nachhaltigkeitspreis 2008 eingereichten Projekte sind ein Beweis für die pro-aktive Rolle des Bahnsektors und die kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltleistung.

Die unabhängige Jury bestehend aus *Martina Otto*, UN-Umweltprogramm (UNEP), *Peder Jensen*, Europäische Umweltagentur (EEA) und *Mads Bergendorff*, Macroplan Consulting zeichnete vier Projekte aus.

Nachstehend die Gewinner des **UIC-Nachhaltigkeitspreises 2008**:

Der **1. Preis** ging an die Belgischen Bahnen (SNCB-Konzern) vertreten durch Herrn *Willy Bontinck*, Leiter des Umweltbereichs, für ihr Projekt „*Unternehmensinterne Bewusstseinsbildung bezüglich Energiesparen und Steigerung der Energieeffizienz*“, eine interne Kommunikationskampagne für mehr Energieeffizienz, unterstützt von aus der Belegschaft ernannten Energiewächtern. Ziel der Kampagne ist eine Senkung des Energieverbrauchs um 5-10%, um das Unternehmen der Regierungsvorgabe für 2012 von 7,5% anzunähern.

Bewertung der Jury: *Die Einbindung und Schulung der Belegschaft ist ein ausgezeichnetes Beispiel für erfolgreiche Energiesparmaßnahmen. Eine zielgerichtete Kampagne mit klaren Vorgaben, die bereits beträchtliche Ergebnisse erzielt. Die Kommunikationskampagne trägt sowohl ökologischen als auch sozialen Aspekten Rechnung – ein perfektes Beispiel für ein nachhaltiges Projekt.*

Der **2. Preis** ging an die Dänischen Bahnen (DSB-Tog A/S) vertreten von *Thomas Sjoegren*, Ingenieur, für das Projekt „*Energiesparen durch LEDs statt Halogenlampen in Kopenhagener Nahverkehrszügen*“. Das nach einer Probephase voll umgesetzte Projekt hat den Energieverbrauch der Hilfsbetriebe stark reduziert. Diese Erfahrung mit energiesparender Technologie ist auf alle Beleuchtungssysteme der DSB anwendbar.

Bewertung der Jury: *Das Projekt hat klare Erfolgskriterien (Energieeinsparungen), wurde vom Instandhaltungspersonal initiiert und eignet sich für Werbezwecke. Es ist ein eher kleines Projekt, aber ein sehr gutes Beispiel dafür, dass kleine Bäche große Flüsse machen.*

Der **3. Preis** ging an die Schwedischen Bahnen (SJ) vertreten von *Marie Hagberg*, Umweltdirektor, für das Projekt *“Umweltfreundliche Verschrottung von Reisezugwagen”*. Seit 2004 werden 99% der Fahrzeuge (beinahe ohne Deponierung) vor Ort sortiert und recycled, mit beträchtlichen Energieeinsparungen aus Materialrecycling, Energieverwertung usw.

.../...

Bewertung der Jury: Die Fahrzeugverschrottung war in den letzten Jahren der Schwerpun... mehrerer EU-Projekte, trotzdem gibt es bisher nur sehr wenige Beispiele für Best Practices. Mit 99% des Rollmaterials ist das Projekt den gesetzlichen Anforderungen und der Richtlinie über Altfahrzeuge aus dem Straßenverkehrssektor weit voraus. Es beruht auf kollektiven Bemühungen Fahrzeuge umweltfreundlich zu entsorgen und konnte dank der bemerkenswerten Zielstrebigkeit der SJ so erfolgreich durchgeführt werden.

**Sonderpreis der Jury:** Department for Transport Rail Systems (UK) vertreten von Mark Gaynor, Bahnumweltberater, für das Projekt *“UK rail carbon trajectory”*. Ziel des Projekts ist es, im Rahmen einer branchenweiten Zusammenarbeit eine Datenbank für die genaue Beschreibung von Kohlenstoffemissionen aus dem Bahnbetrieb zu erstellen, um den Politikern Einsicht in Trends und Einflussfaktoren zu geben. Das Projekt bietet einen transparenten Vergleich der Entwicklungen und fördert die Verbreitung von bewährten Betriebsgepflogenheiten unter den Verkehrsbetreibern Großbritanniens.

Bewertung der Jury: *Das ganzheitliche Denken hinter dieser gebündelten Initiative mehrerer Stakeholder ermöglicht es der Bahn, anhand von transparenten Daten zu argumentieren und somit rationelle Entscheidungsfindung bzw. branchenweite Programme für bessere Bahnbetriebsgepflogenheiten zu fördern.*

*Ian Papworth*, Engineeringleiter der British Association of Railway Companies (ATOC) meint dazu, dass *“eine Preisverleihung viel Interesse bei Fachleuten für Umwelt und Nachhaltigkeit erregt, vor allem weil sie den Schwerpunkt auf die Implementierung legt. Diese Innovation sowie die Bemühungen der Jury bzw. der Veranstalter Henning Schwarz und Margrethe Sagevik verdienen unsere Ankerkennung”*.

Mit der Schaffung des UIC-Nachhaltigkeitspreises bringt die UIC ihren Willen zum Ausdruck, die Fortschritte der Bahnen im Bereich der Nachhaltigkeit zu fördern.  
Wir freuen uns bereits auf die Eingaben für den zweiten UIC-Nachhaltigkeitspreis in zwei Jahren!

Näheres über die Bewertung der Jury und die Beschreibung der ausgezeichneten Projekte finden Sie auf der speziell dafür eingerichteten Webseite: [www.uic-environment.org/award.html](http://www.uic-environment.org/award.html)

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Liesbeth de Jong  
UIC-Pressreferentin  
[dejong@uic.asso.fr](mailto:dejong@uic.asso.fr)

Henning Schwarz  
UIC-Team für Umwelt & Nachhaltigkeit  
[scwarz@uic.asso.fr](mailto:scwarz@uic.asso.fr)